

### Alte Scheune als Treffpunkt der Generationen

Zwei fleißige ehrenamtliche Helfer sind schon seit geraumer Zeit am Werkeln in der alten Scheune im Triebeser Hainackerpark. Ein wahres Prachtstück wird hier nun entstehen. Und dafür legen sich unsere AWO-Mitglieder Herbert Müller und Gerd Weeber so richtig ins Zeug, um hier



einen „Treffpunkt der Generationen“ zu schaffen.

Seit August diesen Jahres wurde Baumaterial herangeschafft, alte und marode Bretter sowie Wandverkleidungen entfernt



und teilweise erneuert, loser Putz abgehackt und Natursteinmauerwerk freigelegt. Dann erfolgte der Einbau von Trockenbauelementen an Decken und teilweise an den Wänden. Die Deckenbalken wurden mit einem schmunken Farbstrich versehen und die Deckenzwischenräume mit einem feinen Putz überzogen. Die verputzten Wände erhielten ebenfalls einen neuen Farbstrich.



Der Bau geht nun, Dank unserer arbeitsamen Helfer weiterhin zügig voran - wir halten Sie auf dem Laufenden und freuen uns bereits jetzt auf die Fertigstellung und Einweihung.

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!**



### Viel Freude beim „Wiederholungswochenende“

Am 1. Septemberwochenende verbrachten die Kinder der WG 3 der Kinder- und Jugendhäuser „Future“ ein „Wiederholungswochenende“ auf dem Bauernhof in Zoppoten bei Saalburg. Bereits letztes Jahr machten wir diesen



Ausflug, leider jedoch bei Dauerregen. Diesmal hatten wir aber Glück mit dem Wetter und so konnten die Kinder ausgelassen buddeln, graben und matschen, sie fütterten die Hasen, Meerschweinchen und Hühner, es gab frische Hühnereier zum Frühstück und auch der Dorfspielplatz war sehr begehrt. Am Samstag machten wir einen Ausflug in die Saalfelder Feengrotten und alle genossen die Ruhe und Idylle auf dem Bauernhof. Julia sagte: „Hier ist es so schön und so schön ruhig, hier möchte ich für immer bleiben!“



Am Samstag machten wir einen Ausflug in die Saalfelder Feengrotten und alle genossen die Ruhe und Idylle auf dem Bauernhof. Julia sagte: „Hier ist es so schön und so schön ruhig, hier möchte ich für immer bleiben!“



Franziska Nitsch

## Das Spiel im Kleinkindalter - Aussagen der Wissenschaft zum Thema Spiel

**„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da Mensch, wo er spielt.“ Zitat von Friedrich Schiller**

In seinem Buch „Rettet das Spiel“ stellt der Neurobiologe Gerald Hüther dar, wie die Hirnforscher mittels Kernspintomografie bei spielenden Menschen nachweisen konnten, dass es eine Verringerung des Sauerstoffverbrauches im Bereich der Amygdala gibt. Das ist die Hirnregion, die bei Angst besonders aktiv ist. Des Weiteren stellten die Forscher eine verstärkte Aktivierung und Verknüpfung der neuronalen Netzwerke fest, die gebraucht werden, um die Anforderungen des jeweiligen Spieles zu bewältigen. Dabei ließ sich des Weiteren feststellen, dass die Neuronenverbände, die für Belohnung zuständig sind, vermehrt zu „feuern“ beginnen. Das damit verbundene Gefühl ist als Freude, Lust und Begeisterung zu erleben. Kurz gesagt bereitet spielen Freude sowie Begeisterung und hemmt die Angst in uns.



Es spielen nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene, die allerdings keine Kinderspiele in dem Sinne sind, sondern Gedankenspiele. Ich hatte schon tolle Ideen, nicht immer dann, wenn es unbedingt sein muss, sondern beim Nordic Walking, beim Radfahren oder im Traum. Immer, wenn meine Gedanken spielten... Wann haben Sie das letzte Mal eigentlich gespielt!

*Karina König - Leiterin Kita „Haus Kinderglück“*

(Lit. Hüther, Gerald: „Rettet das Spiel“, Carl Hanser Verlag München, 2016, S.19 ff)

## Viel Freude durch Spenden in der Kita „Haus Kinderglück“

Voller Freude nahmen die Kinder aus dem Kleinkindbereich unserer Kita ihr neues Federwipptier an. Durch die Spende vom Erlös des Triebeser Christkindlesmarktes war es möglich, das Spielgerät zu ersetzen.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle, die auf dem Christkindlesmarkt etwas verzehrten oder spannend verpackte Geschenke für einen Euro kauften und somit die Spende für unsere sowie andere Einrichtungen möglich machten.

*Karina König - Leiterin Kita „Haus Kinderglück“*



## Ein Spaziergang der ganz anderen Art



Da wir das große Glück haben, in 5 Minuten von unserer Kita „Pustebume“ im Zeulenrodaer Stadtbachring aus, in der Natur zu sein, nutzen die Kinder der großen Hasengruppe mit ihren Erzieherinnen oft die Gelegenheit, um einen, für das Alter (22-32 Monate) doch großen Spaziergang an die Talsperre zu unternehmen. Was gibt es da alles zu entdecken?!



Nicht selten wird dann am Nachmittag beim Abholen gesagt: „Ach, ihr wart nur spazieren!“ Aber welche Sinne beim Spaziergehen angeregt und welche Muskeln bewegt werden, ist selbst bei unseren Kleinen schon enorm.

Es gibt nichts Schöneres, als sich an der frischen Luft zu bewegen. Da wird an Zäunen und auf Baumstämmen hochgeklettert, werden die Rufe der Schafe nachgeahmt und diese auch gelegentlich gefüttert.



Da werden große Berge erklimmt und mitunter mit noch größerer Mühe hinabgestiegen.



Das Stein- und Stockweitwerfen am Wasser wird zum Wettbewerb „Wer trifft ins große Wasser?“. Selbst am Gartenzaun entlang balancieren macht einen riesen Spaß. Und wenn es gerade kein Hindernis gibt, dann nimmt man die Erzieherin

als solches. Ab und zu eine Pause einlegen muss natürlich auch sein, denn da „bestehen“ die Sportler auf eine kleine Stärkung wie z.B. Gummibärchen. Auf dem Rückweg treffen wir auf dem kleinen Bauernhof noch Enten und den bunten „Gockelhahn“. Wir zupfen hier und da Blümchen für Mama, sammeln Steine für Papas Garten, trällern ein lustiges Lied in den Sommerwind oder spüren bewusst die warmen Sonnenstrahlen auf unserer Haut.

So wird aus einem Spaziergang ein großes Bewegungsangebot an der frischen Luft. Danach gibt es nichts Besseres als ein erholsames Mittagsschläfchen.

**JA, BEI DEN HASEN IST WAS LOS, GANZ SCHNELL WERDEN HASEN GROß!**



## Barrierefreie Wohnanlage „Am Hainackerpark“ - Erlebnisse im August

### Kräuterkunde die Zweite...

Was gibt es alles für Kräuter in unserem Garten und welche wachsen in der Natur? Welche Kräuter verwendet man in der Küche und welche haben eine heilende Wirkung? Als wir am 8. August in unserer Begegnungsstätte diesen Fragen auf den Grund gingen, stellten wir fest, dass wirklich gegen jedes Wehwechen ein Kraut gewachsen ist. Dabei lernten wir, wann die Pflanzen gesammelt werden, welche Teile man verwenden kann und wie sie zubereitet werden. Reichlich Anschauungsmaterial hierfür fanden wir in unserem tollen Kräutergarten am Haus, wo sich die Bewohner mit frischen Kräutern selbst versorgen können. Hier wächst z.B. Schnittlauch, Liebstöckel, Pfefferminze, Rosmarin, Thymian, Zitronenmelisse, Beinwell, Beifuß, Salbei, Knoblauchrauke. Damit auch alle wissen wofür man diese verwendet, werden noch Schilder angebracht. Es wird wohl eine 3. Runde der Kräuterkunde geben, da wir noch lange nicht alle Kräuter kennengelernt haben...



### Ausflug in den Greizer Park...

Die Blumenuhr, das Sommerpalais oder der wunderschöne Blick auf das Schloss - das alles haben die Bewohner



der Triebeser Wohnanlage am 15. August genossen. Beim Besuch im Greizer Park sind wir durch die ein-

drucksvoll gestaltete Anlage flaniert, haben uns von den Sonnenstrahlen wärmen lassen und bei einem leckeren Kaffee mit Kuchen den Tag ausklingen lassen. Die einstimmige Meinung: Wir kommen gern wieder!

### Bildervortrag - So schön sind Moldawien und die Ukraine...

Anschaulich berichtete uns Herbert Müller von seiner diesjährigen „Männertour“ mit dem Zug und begleiteten ihn und seine Mitstreiter vorbei an tollen Landschaften zu großen, prächtigen Städten wie Breslau und Kiew. Alle, die noch nie dort waren, staunten über die prunkvollen Kathedralen mit ihren typischen Goldkuppeln. Auf einem Foto war sogar zu sehen wie diese geputzt werden. Aber auch Armut und Not, sowie politische Unruhen prägen das Land und sind allgegenwärtig. Wir danken für die tolle „Reise“ und freuen uns schon auf das nächste Abenteuer...



### Besuch aus Pöllwitz ...

Am 24. August hatten wir zu unserem wöchentlichen Kaffeemittag in der Wohnanlage „Am Hainackerpark“ die Senioren aus der Begegnungsstätte in Pöllwitz zu Kaffee und selbst gebackenen Kuchen eingeladen. Nach der Begrüßung stellten doch einige fest, dass man sich von früher kannte. Bei dieser Gelegenheit wurde den Anwesenden den Bildervortrag über den



Abriss der Industriebrache und die Entstehung der Wohnanlage gezeigt, welchem alle interessiert folgten. Danach hatten die Gäste noch die Möglichkeit sich die eine oder andere Wohnung und den tollen Park anzuschauen. Ein gelungener Nachmittag mit Wiederholungsgefahr!

Jana Ullrich



### Neues aus dem Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“



Mitte August haben wir alle zugehörigen Familienmitglieder erneut zu zwei Angehörigenabenden eingeladen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Während Fragen beantwortet wurden und wiederum viele Informationen weitergegeben werden konnten, bedienten sich alle Bewohner und An-



gehörige an einem reichhaltigen Buffet, welches durch unser fleißiges Küchenteam arrangiert wurde.

Zum Eis essen nach Hohenleuben entführten wir alle Bewohner, welche aufgrund der hohen Temperaturen mal wieder eine Abkühlung wünschten. Bei Eiskaffee, verschiedensten Eisvariationen und allerlei warmen und kühlen Getränken ließen unsere Bewohner bei schönstem Wetter die Seele baumeln. Zum „Geburtstag des Monats“ konnten sich erneut alle Geburtstagssenioren

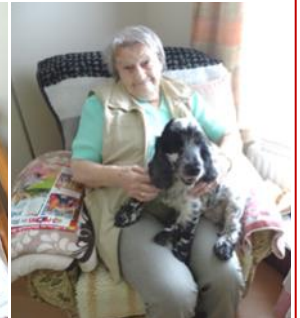


der vergangenen vier Wochen über eine üppig gedeckte Kaffeetafel und den Besuch der Kinder aus der Kita „Sonnenschein“ aus Auma freuen. Ein kleines musikalisches Programm und tolle selbstgebastelte Geschenke berührten unsere Bewohner sichtlich. Auch im Haus konnten sich alle interessierten Bewohner über einen Hundebesuch,

das wöchentlich stattfindende Kochen und Backen sowie über unsere verschiedenen Gruppenangebote freuen.



In den folgenden Wochen dürfen sich unsere Bewohner auf das traditionelle Sportfest, den Besuch des Chores „Heimatklang“ sowie weitere Veranstaltungen einstellen. Gemeinsam stimmen wir uns nun auf den Herbst ein.



Patrick Urban - Ergotherapie & Betreuung

## Luftballon flog bis nach Zeitz

Olivia, unser ehemaliges Kita-Kind aus dem „Haus Kinderglück“ in Triebes und nun Erstklässlerin, hat Post bekommen. Dies ist ja eigentlich nicht außergewöhnlich. Doch, denn Olivias Karte kam vom Ballonweitflug zurück (wir berichteten). Sie wurde in Zeitz gefunden und die Finder steckten sogar noch eine Postkarte dazu. Da war die Freude groß!



### TERMINE SEPTEMBER / OKTOBER 2017

#### PFLEGEZENTRUM „ZUM ALTEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 2

KAFFEEHAUS „ZUM SOPHIENBAD“ geöffnet am: Samstag und Sonntag von 14 - 17 Uhr

21.09. Sportfest

28.09. Besuch der Heimatstube Auma

29.09. Gottesdienst

04.10. Geburtstag des Monats

10.10. Rollstuhlkutschfahrt

#### CAFETERIA IN DER SENIORENRESIDENZ „ZUM EHEMALIGEN KRAFTWERK“ IN AUMA, LINDENWEG 4

geöffnet am: 01.10. und 10.10. von 14 - 17 Uhr

#### CAFÉ IN DER WOHNANLAGE TRIEBES, BAHNHOFSTR. 2

Montag ab 10 Uhr Seniorengymnastik und ab 14 Uhr Spielenachmittag oder Spaziergang

Donnerstag ab 14 Uhr Kaffeenachmittag

18.09. Sport / Spaziergang oder Boules im Park

26.09. Kremserfahrt ins Blaue

#### BEGEGNUNGSSTÄTTE IN DER WOHNANLAGE „AM BIRKENWÄLDCHEN“ IN ZEULENRODA, PAUSAER STR. 80

geöffnet am: 19.09. und 03.10. von 14 - 17 Uhr  
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr Seniorengymnastik

#### BEGEGNUNGSSTÄTTE IN PÖLLWITZ, KIRCHWEG 4

geöffnet am: 20.09. und 04.10. von 14 - 17 Uhr

#### KITA „PUSTEBLUME“ ZEULENRODA

Dienstagvormittag ab 9 Uhr: Rockzipfeltreff

25.09. Herbstkonzert

27.09. Herbstbuffet

#### KITA „HAUS KINDERGLÜCK“ TRIEBES

Dienstagvormittag ab 9 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

25.09. Elternabend

#### KITA „SONNENSCHNITT“ AUMA

26.09. Elternabend

25.-29.09. Herbstfestwoche

Änderungen vorbehalten!